

Gesundheitserziehung am Gymnasium Rahden

Die Intention ist, Prävention und Gesundheitsförderung stärker mit dem Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule und der schulischen Qualitätsentwicklung zu verzahnen, denn Gesundheitsförderung und Prävention sind wichtige Bestandteile von Schulentwicklung. Sie stellen keine Zusatzaufgaben dar, sondern gehören zum Kern eines jeden Schulentwicklungsprozesses. Dementsprechend soll die Entfaltung der Person gefördert werden, dazu gehören insbesondere die Befähigung zur Gestaltung der Umwelt, zum gesunden Lebensstil, zur autonomen Lebensführung und zum Leben in sozialer Verantwortung.

Die gute gesunde Schule ist eine Schule, die sich über ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag verständigt und ihn erfolgreich dadurch umsetzt, indem sie bei allen Schulbeteiligten (Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler) Kompetenzen und Haltungen fördert, die ihre Bereitschaft zum lebenslangen Lernen stärken und die befähigt, in einer sich verändernden Gesellschaft ein erfolgreiches und gesundes Leben zu führen und indem sie bei der Gestaltung der Prozesse und Rahmenbedingungen konsequent die Prinzipien der Gesundheitsförderung und Prävention nutzt.

Das Gymnasium Rahden zeichnet sich durch das physische und psychische Wohlbefinden der schulischen Akteure, aber auch durch hohe Effizienz und Effektivität, Lernfähigkeit und Innovationskraft aus. Die gesundheitsfördernde Schulentwicklung ist bei uns ein langfristig angelegter Prozess mit systematisch abgestimmten Maßnahmen

Bereits über mehrere Jahre hinweg wurden am Gymnasium in Rahden verschiedene Bausteine mit dem Ziel der Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden entwickelt und umgesetzt. Es wurde sich mit den Bedingungen unserer Schule als Lebens- und Erfahrungsraum (Ernährungsangebot, Bewegungsräume, Pausenangebote, Arbeitsgemeinschaften etc.) beschäftigt und anschließend wurden entsprechende Konzepte erarbeitet. Beispielsweise wurde unter anderem ein Doppelstundenraster im 90-Minuten-Takt im Vormittagsbereich (1. bis 4. Stunde) erfolgreich etabliert, das Wahlpflichtkursangebot um Kurse zur Gesundheitsförderung erweitert, Sporttrainer*innen und Sporthelfer*innen sowie Schulsanitäter*innen ausgebildet und nicht zuletzt die Qualität des Mensaessens durch die Arbeit des Mensaausschusses immer weiter optimiert. Zudem sind wir seit 2019 ausgezeichnete „Schule mit Courage – Schule ohne Rassismus“ sowie langjähriger Preisträger des jährlich vergebenen Klimaschutzpreises. Zudem erhielten wir auch das Siegel „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“.